

Hygieneplan für Kursveranstaltungen

Seminarhaus _heilsame Präsenz, Bielefeld

vom 6. August 2020

In der Umsetzung der Coronaschutzverordnung und der dazugehörigen Hygiene- und Infektionsschutzstandards ergeben sich die im Folgenden aufgeführten Regelungen für Seminare in unserem Haus. Generell sind dabei Abstände von 1,50 m zueinander einzuhalten. Wo das nicht zu gewährleisten ist, wird ein Mund- und Nasenschutz getragen.

Wir stellen uns der Herausforderung, eine Atmosphäre gegenseitiger Anerkennung, Verbundenheit und Resonanz auch unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen zu wahren. Das bedarf in Kursen immer wieder einer Absprache miteinander. Individuelle Reaktionen dürfen erkundet und ausgedrückt werden. Gemeinsam gestalten wir Möglichkeiten, trotz Abstand und der gelegentlichen Bedeckung von Mund und Nase Empfindungen von Wohlbefinden, Vertrauen und Sicherheit zu fördern.

- Für einen Kurs nehmen wir maximal 10 Anmeldungen an.
- Teilnehmende, die sich krank fühlen oder Symptome einer Infektion aufweisen, müssen zuhause bleiben. In diesem Fall berechnen wir keine Stornokosten.
- Menschen mit gesundheitlichen Vorbelastungen bitten wir um eine fürsorgliche Prüfung, ob eine Teilnahme zum jetzigen Zeitpunkt ratsam ist
- Namen und Adressen aller Teilnehmenden sind gespeichert.
- Zu Beginn jedes Seminars wird die Handhabung der Schutzmaßnahmen mit den Teilnehmenden besprochen.
- Soweit es die Wetterlage zulässt, werden Austauschrunden und Präsentationen ins Freie verlagert. Sitzplätze befinden sich mindesten 1,50 Meter auseinander. Neben Stühlen legen wir auch Matten aus Malerfilz bereit. Sie können als Unterlage dienen, um sich direkt auf dem Rasen niederzulassen. Nur auf diese Matten dürfen Kissen oder Zabutons gelegt werden. TeilnehmerInnen wird eine abendliche Zeckenkontrolle empfohlen.
- Die Haustür kann mit Körperdruck geöffnet werden. Anschließend bitte sofort die Hände im benachbarten Bad waschen! Seife, Desinfektionsmittel, Papierhandtücher und ein verschließbarer Abfalleimer sind dort vorhanden.
- Eine weitere Möglichkeit, die Hände zu waschen, besteht in der Küche. Auch dort sind Papierhandtücher deponiert und ein verschließbarer Abfalleimer steht zur Entsorgung bereit.
- Im Gruppenraum befinden sich ein Spender für Desinfektionsmittel sowie ein verschließbarer Abfalleimer.
- Zwischen den Sitzplätzen im Gruppenraum bleibt ein Abstand von 1,50 m.
- Beim Übungsaustausch an der Liege oder in anderen Situationen therapeutischer Interaktion wird eine Maske genutzt sobald Abstände von 1,5 m unterschritten werden.
- Vor und nach Behandlungskontakten sind Hände immer zu waschen oder zu desinfizieren. Gebrauchte Taschentücher oder nicht mehr benötigte Masken bitte umgehend im Abfalleimer entsorgen!
- TeilnehmerInnen bringen zum Craniokurs eigene Laken, Decke und Kissen in einer Tasche oder einem Beutel mit. Diese persönliche Ausrüstung wird jeweils

nur genutzt, wenn sie selbst behandelt werden. Anschließend wird das Material wieder in Tasche oder Beutel verstaut.

- Teilnehmende bringen eigene Masken und ein zur Aufbewahrung der Masken geeignetes Behältnis mit. Masken sollen nicht auf Fensterbrettern, Liegen etc. abgelegt werden.
- Die Küche wird nicht als Aufenthaltsraum genutzt. Getrunken und gegessen wird im Freien oder im Gruppenraum.
- Bei entsprechender Witterung können Tassen und Thermoskannen auch im geöffneten Fenster zur Nutzung von außen bereit gestellt werden. Dort kann auch das gebrauchte Geschirr abgegeben werden.
- Kekse, Früchte oder andere unverpackte Snacks dürfen leider nicht offen von uns angeboten werden.
- Beim Gang zwischen Eingang und Sitzplatz, ebenso auf dem Weg zu Toilette und Küche werden Gesichtsmasken getragen sofern dabei anderen Menschen begegnet wird.
- Bei sehr kleinen Gruppen ist es auch möglich nach Vereinbarung auf die Maskenpflicht während dieser Übergänge zu verzichten. Das setzt aber eine hohe Verpflichtung zu Achtsamkeit voraus. Die Einhaltung der Abstände muss zu jedem Zeitpunkt sicher gestellt sein. Sollte das nicht gelingen, wird die Kursleitung eine Rückkehr zur Maskenpflicht festlegen.
- Warteschlangen vor den Toiletten werden vor dem Haus gebildet. Erst wenn eine Person das Bad verlassen hat, macht sich die nächste auf den Weg.
- Die Gruppenräume werden so oft wie möglich gelüftet.
- In der Mittagspause und am Ende des Kurstages werden Türklinken, Armaturen, Tasten für WC Spülung, Lichtschalter sowie Griffe von Fenstern, Spülmaschine, Kühlschrank und Thermoskannen oder andere vielberührte Flächen desinfiziert.
- Je nach Erfordernis oder nach Änderungen der Verordnungen passen wir diese Regelungen der aktuellen Situation an.